

# Chain-Notes

Diese Technik ist eine Abwandlung des One-Minute-Papers: Ein mit einer Frage beschrifteter Umschlag wandert gegen Ende der LV durch die Reihen. Die Studierenden beantworten die Frage je auf einem Zettel, stecken den Zettel in den Umschlag zu den anderen und reichen ihn weiter.

Gruppengröße: klein bis mittel

Anonym: ja, wenn die Gruppengröße nicht sehr klein ist

Material: ein großes Kuvert; pro Studierenden ein Blatt Papier (oder eine Moderationskarte) und ein Stift

Zeitaufwand: kurz in der Vorbereitung, mittel in der Durchführung, Auswertung abhängig von der Gruppengröße

## Durchführung

Gegen Ende einer LV-Einheit bitten Sie die Studierenden um ein Lern-Feedback. Dafür wird eine Frage vorbereitet, die innerhalb max. 1 Minute schriftlich beantwortbar ist. Diese Frage kann mehr offen gehalten sein oder auch sehr konkret.

Fragebeispiele:

- Welche wichtigen Erkenntnisse haben Sie heute gewonnen?
- Was haben Sie heute nicht verstanden?
- Wo sehen Sie noch Klärungs- oder Übungsbedarf?
- Worüber wollen Sie mehr erfahren?

Vor dem Stellen der Fragen sollten die Studierenden darüber informiert werden, dass die Befragung nicht als Prüfung gedacht ist.

Stellen Sie Ihre Frage im Plenum und notieren Sie sie zusätzlich auf ein großes Kuvert. Die Studierenden schreiben ihre Antworten auf ein Blatt Papier und stecken es in das Kuvert, das von einem Studierenden zum Nächsten weitergereicht wird.

Bei größeren Gruppen können Sie den Prozess beschleunigen, indem Sie zwei Kuverts laufen lassen.

Wenn Sie in der nächsten LV-Einheit auf die Ergebnisse eingehen, zeigt dies den Studierenden den Sinn der Methode.

Chain-Notes können jederzeit im Semester am Ende einer Veranstaltung eingesetzt werden. Es ermöglicht den Lehrenden Inhalte und Lehrmethoden laufend zu evaluieren.

Quelle:

WU Wien: Teaching & Learning Academy. Online unter:

[https://learn.wu.ac.at/tlac/feedback\\_minute#chain](https://learn.wu.ac.at/tlac/feedback_minute#chain)